

Wohnen und Pflege im Sonnengarten

Living and Care at the Sonnengarten



1 Ostfassade mit vorgelagertem Teich

Bettentrakt eines Pflegeheims, Buchen

Der oft als nüchtern angesehenen Bauaufgabe eines Pflegeheims haben sich Ecker Architekten unter dem Anspruch hoher Gestaltqualität angenommen. Der Komplex des Pflegeheims Sonnengarten hat durch An- oder Rückbauten stetige Veränderungen durchlaufen und ist daher ein Konglomerat verschiedener Zeitepochen. Der Neubau setzt nun einen eigenen ruhigen Akzent. Der Fokus der Architekten lag zunächst auf den Modulen der Bewohnerzimmer. Die hellen Innenräume sind ganz aus der Sichtweise der Bewohner entwickelt: Der Blick in die parkähnliche Umgebung bietet durch die bodentiefen Verglasungen auch bettlägerigen Bewohnern ei-

nen Bezug zur Umgebung. Jedes der 28 Einzelzimmer wird durch eine Nasszelle ergänzt, die in samtig grau-gelbem Farbverlauf individuell vorgefertigt wurde. Ein weiterer Schwerpunkt des Entwurfs liegt auf den Gemeinschaftsflächen. Die Flure der beiden Wohngeschosse werden von den paarweise angeordneten Zimmertüren rhythmisiert. Die abgerundeten Ecken betonen die Eingänge zusätzlich. Die Flure weiten sich zu Aufenthaltsbereichen als kommunikative Zentren. Sie werden durch Holzverkleidungen an Wand und Decke sowie von den durch die Innenarchitekten entworfenen gelben Deckenleuchten betont. Im gesamten Gebäude sind natürliche Mate-

rialien zum Einsatz gekommen – eloxiertes Aluminium, Linoleum und Holz. Die fein abgestimmte Materialpalette aus naturbelassenen Oberflächen schafft trotz der hohen Hygieneanforderungen eine Atmosphäre mit hoher Aufenthaltsqualität.

The design initially focused on the modules of the residents' rooms, which were developed entirely from the viewpoint of the occupants. Another focus was directed on the communal areas: the corridors expand into communicative centres with a high ambient quality.



1 Aufgeweiteter Flurbereich mit Kochinsel und Blick in den Außenraum



Paarweise angeordnete Türen in den Eingangsnischen

— Raumschale aus Eiche-Akustik-Paneelen, betont durch die gelben Einbauleuchten

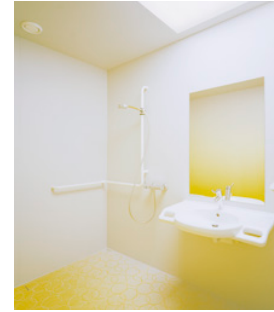
Raumschale des Aufenthaltsbereichs im Kontrast zum Flurbereich



Detailausschnitt Beleuchtungskonzept und Eingangsbereiche



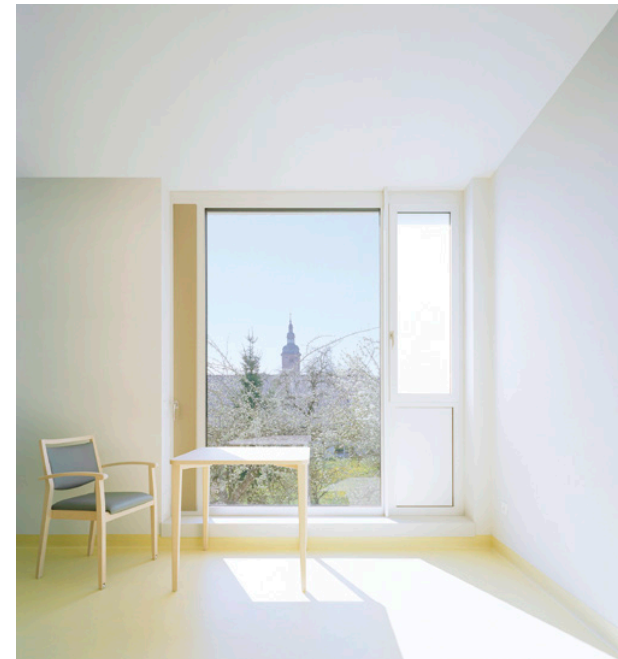
58



Vorgefertigte Nasszelle mit Farbverlauf



Bewohnerzimmer mit Bezug zur parkähnlichen Umgebung



Bauten und Objekte



ROBERT PIOTROWSKI
M Arch, Architekt + Innenarchitekt bdia

Büro
Ecker Architekten BDA
Dea Ecker & Robert Piotrowski,
Heidelberg/Buchen
www.ecker-architekten.de

Büroprofil
Ecker Architekten möchte die Schönheit in gewöhnlichen Dingen herausstellen. Ziel ist eine einfache Konstruktion, ein sensibler Einsatz von Materialien und eine Umwandlung des Gewohnten in das Besondere.

Beteiligte
Projektteam: Joachim Schuhmacher, Annabelle Fuchs, Peter Borek, Marta Żołnierska

Auftraggeber
Sonnengarten Stiftung Tannhausen, Haus Buchen

Fotos
Brigida González, Stuttgart

Text
Ecker Architekten,
Heidelberg/Buchen

59